

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 68 (1974)
Heft: 1

Rubrik: Der Schweizerische Gehörlosenbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

scher in Kallnach und Berta Müller in Bern, zu Alfred Aellen in Saanen und zu allen andern Patienten landauf landab. Möge das neue Jahr Erleichterung bringen! Vor allem gilt der Trost von Weihnachten allen, die durch den Tod eines Angehörigen betrübt sind. So wurden abberufen: Frieda Zoss-Räz, früher Taubstummenlehrerin in Münchenbuchsee; der Schwager von Gottfried Josi in Adelboden; der Korbmacher Hugo Anliker aus Rohrbach, früherer Schüler von Wabern, kurz vor der Verheiratung stehend, durch Verkehrsunfall; dann zwei Brüder, der Neffe und eine Tante von Trudi Schläfli in Bern. — Verstorben ist schliesslich unser ältestes Gemeindeglied Elise Struchen-Spahr (geboren 20. März 1882 in Meikirch — verstorben am 30. November 1973 in Frienisberg). Im 3. Lebensjahr ertaubt, besuchte Elise die Schule in Wabern und war dann lange Jahre geschätzte Damenschneiderin. 1929 bis 1964 war sie mit dem Schreiner Emil Struchen verheiratet. Wer die stille und gewissenhafte Frau gekannt hat, wird ihr ein dankbares Andenken bewahren!

Am 19. Dezember entschlief nach langer, schwerer Krankheit der feinsinnige Kunstmaler Franz Georg Wild. Geboren im Okt. 1910, erhielt er seinen ersten Unter-

richt durch Vorsteher Gukelberger in Wabern, später auch in Jena/Deutschland. Vielseitig war seine berufliche Ausbildung im Mechanikerfach, als Gärtner und als Kunstgewerbler. Während 30 Jahren war er Angestellter im Historischen Museum Bern, wo seine vielseitigen Dienste sehr geschätzt wurden. Daneben entstand unter seinen kunstvollen Händen in der Postgass-Werkstatt manch Schönes: Metallschalen, Truhnen und anderes. Auf weiten Reisen besuchte er die Kulturschätze fremder Länder. Auch politisch war er lebhaft interessiert und machte sich eigene Gedanken über das Gemeinwohl. Mit Franz Georg Wild ist am Heiligen Abend ein lieber Mitmensch dem reinigenden und läuternden Feuer übergeben worden.

Glückwunsch ins neue Jahr hinein! An der Aufrichtfeier des neuen Werkstattgebäudes blickte die Heimfamilie Uetendorf erwartungsvoll in die Zukunft. — Unsere Sportler rüsten wacker für das schweizerische Gehörlosen-Skirennen in Adelboden. — Wir alle beginnen 1974 mit Plänen und Hoffnungen und guten Gedanken. — Gottes Segen möge uns und der ganzen Welt nicht fehlen. Weihnachten — recht gefeiert — kann uns da zuversichtlich machen!

U. u. W. Pf-St.

Spordecke

Internationale Geländelaufmeisterschaft in Tesserete

Samstag, 16. Februar 1974. Start: 14 Uhr. Organisation: Società Sportiva Sordoparlanti, Sez. di Lugano.

Ort: Umgebung von Tesserete (Lugano). Teilnahmeberechtigt: Alle beim SGSV lizenzierten Sportler. Die Lizenz ist beim Beziehen der Startnummern vorzuweisen. Ohne Lizenz keine Starterlaubnis.

Kategorien:

Damen: alle Jahrgänge	zirka 2 km
Junioiren: ab Jahrgang 1955	zirka 4 km
Senioren: bis Jahrgang 1941	zirka 4 km
Elite: Jahrgang 1942—1954	zirka 8 km

Startgeld: für alle Kategorien Fr. 5.—.

Anmeldung: Diese ist zu senden an: Società Sportiva Sordoparlanti, casella postale 197, 6901 Lugano, oder durch Einzahlungen des Startgeldes auf PC 69-2173, Lugano, Società Sportiva Sordoparlanti, Sez. Lugano. Auf der Rückseite des Einzahlungscoupons vermerken: Geländelauf Tesserete, Kategorie, Geburtsjahr, Mitglied der Sektion.

Anmeldeschluss: 20. Januar 1974 (Poststempel). Für Nachmeldungen Fr. 2.— Zuschlag.

Alle Angemeldeten erhalten rechtzeitig ein ausführliches Programm. Schöne Preise, Pokale und Medaillen.

Die Società Sportiva Sordoparlanti Lugano hofft, dass sich viele gehörlose Sportler zu diesem schönen Lauf anmelden werden. Die Resultate werden in der GZ veröffentlicht.

Gehörlosen-Sportverein Tirol

Oesterreichische und internationale Gehörlosen-Skimeisterschaften in Gaschurn/Montafon/Vorarlberg, Nähe Schweizer Grenze.

Die Abteilung Ski des Tiroler Sportvereins führt vom 21. bis 23. Februar 1974 internationale Skirennen (Abfahrt, Riesenslalom und Spezialslalom) durch. Wer an diesen Rennen teilnehmen möchte, melde sich an bei Cl. Rinderer, Skibmann, Fischmattstr. 2, 6374 Buchs. Meldeschluss am 15. Januar 1974.

dent des Vereins und ein Vorstandsmitglied müssen unterschreiben.

Verspätete Anfragen oder Vorschläge werden erst im Jahre 1975 behandelt.

Der Berner Gehörlosenverein bereitet einen fröhlichen Familienabend vor für die zahlreichen Delegierten und Besucher, die bereits am Samstag in Bern sein werden.

Nächste Hinweise werden Sie entweder in der GZ oder in einem Rundschreiben an die angeschlossenen Vereine finden.

Der Vorstand wünscht allen Gehörlosen ein frohes 1974! Der Vorstand des SGB

Bitte Adressänderung beachten: Die Sekretärin des SGB, Fräulein Zuberbühler, hat ihre Adresse geändert. Sie wohnt jetzt an der Grütlistrasse 29, 9000 Sankt Gallen (Telefon Privat 071 24 88 74).

Der Schweizerische Gehörlosenbund

Anfrage des Weltgehörlosenrates

Im Weltgehörlosenrat arbeiten viele Arbeitskommissionen mit. Für internationale Kongresse (wie z. B. 1975 in Washington) bereitet jede Arbeitskommission Arbeitssitzungen vor. Unter anderen Kommissionen besteht auch eine Kommission für Kunst und Kultur.

Diese Kommission organisiert an den Weltkongressen Ausstellungen, Theaterspiele oder lädt Tanzgruppen ein. Besonders in den Oststaaten aber auch in Amerika, England und Frankreich bestehen solche nationalen Gruppen für Kunst und Kultur. Der Weltgehörlosenrat weiss, dass in der Schweiz auch gehörlose Künstler leben. Er fragt deshalb den Schweizerischen Gehörlosenbund an, ob in der Schweiz eine Kommission für Kunst und Kultur gegründet werden könnte. Die schweizerische Kommission könnte mit den anderen Kommissionen zusammenarbeiten, für internatio-

nale Kongresse Ausstellungen vorbereiten, Vorträge halten über die Wichtigkeit der kulturellen Anlässe unter den Gehörlosen usw. Die Schweizer Kommission könnte mit anderen Kommissionen diskutieren.

Der Schweizerische Gehörlosenbund fragt alle Gehörlosen an: Welcher Künstler möchte in einer solchen Kommission mitarbeiten? Wer sollte in einer solchen Kommission mitarbeiten (Vorschläge aus der Leserschaft)? Bitte melden Sie sich beim Präsidenten des Schweizerischen Gehörlosenbundes, Herrn Jean Brielmann, Aux vieilles Oeuches, 2892 Courgenay JB. Der Vorstand des Schweizerischen Gehörlosenbundes wird an seiner nächsten Vorstandssitzung über das weitere Vorgehen beraten. Für Ihre Mithilfe dankt der Vorstand.

E. Zuberbühler

Mitteilung

Die nächste Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gehörlosenbundes wird in Bern stattfinden. Datum: Sonntag, 17. März 1974, um 10 Uhr.

Die Versammlung ist früh angesetzt, damit alle Delegierten am Sonntagabend wieder frühzeitig zu Hause sein können. Vorschläge, Ein- oder Austrittsgesuche,

Gesuch für die Durchführung der nächsten Delegiertenversammlung im Jahre 1975 (bitte Ort angeben) usw. müssen bis spätestens 4. Februar 1974 an Herrn Jean Brielmann, 2892 Courgenay (Präsident des SGB) geschickt werden. Die Vorschläge und Anfragen usw. müssen zwei Unterschriften tragen. Der Präsi-